

Brief an Suz.-

Vor Tisch stellt sich Dr. Rich. Metz aus Chicago vor, Bayer, „aus einer alten gräflichen Hugenottenfamilie“; seine Frau, ältestes Chicago, lädt mich auf sein Gut ein.-

- Abreise. Auf der Station stellt sich Hans Feigl vor, (Praesident der Bibliophilen); redet fast bis Wien, ununterbrochen. (Wr. Volkszeitung, Leitartikel),- allerlei gescheidtes und überflüssiges.-

Um 6 zu Haus. Brief von Ferry wegen C. P. und Gespräch mit ihr.-

Sie kommt um 8, wieder bereit und quasi entschlossen zu enden. Ferry hatte ihr gesagt - ich könne ihr nur Freundschaft, nicht Liebe bieten;- das Bewußtsein ihrer „Forderungen“ bedrücke mich;- und ich verlange „Freiheit“, u. a. - Was sie von mir direct längst gewußt.- Sie war ergreifend, und es war nicht leicht.- Am stärksten war doch die Ungeduld in mir.- Über Dora redete sie wieder irrsinnig und drohend.

- Ich hatte in manchen Momenten die Empfindung eines völlig unlösbaren Conflicts, an dem ich doch endlich zu Grund gehen müßte.- -

7/2 Früh telef. ich mit Suz. Gatten, mich nach den Kindern erkundigen. Dann mit Suz. Paris. Unsre Angelegenheiten gehn langsam.-

Ins Burgth., wo heut nur Decor. Probe.-

Zu Gustav. Allerlei, in der bekannten Tonart.

Gegen Abend dict.- Zum Nm. (mit Kolap) C. P., die tief verstimmt gegen mich (da ich den Jahrestag diesmal nicht mit Blumen gefeiert). 8/2 S. Tel. mit O. (Berlin) (auch über Heini und Ruth).

- Brief an Suz.;- Brief, und Tel. von ihr.-

- Zu Tisch bei Ferry (und Annie) - Ferry referirt mir sein Mittwoch Gespräch mit C. P.- Nachher mit ihm zu Hajek, der nach einem Nierensteinanfall sehr leidend.-

- Die Sängerin bedacht; Unmöglichkeit der Concentration.

- Mit C. P. Kino „Danton“ (Kortner), dann mit ihr „Meissl“. Immer dasselbe.- Dass ich mich „über sie beklagt“;- u. s. w.;- und besonders arg über Dora, als wäre sie an allem Schuld.-

9/2 Probe Bth.; Decorationen.- Empfind heute das problematische des Stücks und meines Wesens.- - Ging vor dem 5. Akt (nach 1/23) fort.-

Tel. mit Suz. (Paris) - in zwei Minuten war die Verbindung hergestellt.- Die Bernh. Affaire geht gut weiter.

Gegen Abend Spazierg. mit H. K. im Schnee.

10/2 Burgth.- Costümprobe.- Innerlich Abwenden von dem Stück und Depression.-